

Winter School 2022

Bergische Universität Wuppertal

21.03 – 25.03.2022

Interfaces für Editionen? Eine Einführung

Torsten Roeder, Patrick Sahle, Lena-Luise Stahn



#wsde22

Was ist eine (digitale Edition)?

- Edition als erschließende Wiedergabe (Repräsentation + Kritik; Textkonstitution)
- Edition als Projekt und Unternehmen; Edendum und Editum (Das Wesen der Edition ist ihre Gegenstandskonstitution)

Edition als Daten

- Digitalisierung, Codierung, Modellierung
- Datenbasierte (arbiträre) Publikation
- Daten als das eigentliche Wissen der Edition

Edition als Publikation

- Edition = “Ausgabe”, Texte “öffentlich machen”
- Rezeptions- und Nutzungspraktiken? Editionen zum Lesen!
- Editionen als Werkstatt und als Labor?
- Edition als Argument

Seh- und Nutzungsgewohnheiten aus der Druckkultur

- “Navigation” = Inhaltsverzeichnis
 - lineare Ordnung, geringe hierarchische Tiefe, geringe Komplexität, Adressierung: Seiten- / Zeilenzählung
- Textpräsentation
 - ein-Text-Paradigma, “clean text”, Apparate (Kompression), implizite Verweisstrukturen, Regeln der Typografie

Seh- und Nutzungsgewohnheiten im Digitalen

- Inkunabelcharakter: “Das Medium hat seine Form noch nicht gefunden”
- Konvergenz digitaler Editionen? Fehlende Standards und Best Practices
- Allgemeine Entwicklungen im Digitalen jenseits der Edition?

Interface als Notwendigkeit?

- förderpolitische Aspekte
- Edition als Black Box-Phänomen: wie macht man Struktur und Inhalt transparent?

Interface als Herausforderung. Anforderungen, Hindernisse, Einschränkungen

- Ästhetik und Geschmack: Idiosynkrasie
- Komplexität und Komplexitätsreduktion
- Gerätespezifisch (Darstellung, Interaktion, Verbindung)
- Nutzergruppen: Barrierefreiheit, Adressierung
- Nutzungsdauer: Nachhaltigkeit
- Technische Rahmenbedingungen
- Aufwand: Kosten-Nutzen-Relation

Interface als Ausdruck. Vermittlung, Argumente, Sprachen

- (Interface-)Publikation als (wissenschaftliches) Argument
 - Interface als Objekt eines kulturellen Kontextes
 - Wer beeinflusst wen?
 - Was wird nicht gesagt?
- Welche Bedeutung hat die “Interface Literacy”? Was kann vorausgesetzt werden?
- Wie bekommt man die Komplexität und Delinearisierung/Hypertextualität in den Griff?
- (Daten-)Visualisierungen als Interface

Das Interface der Edition aus den Traditionen weiter entwickeln?

- Stabilisierte Leseerwartungen nutzen und behutsam modernisieren?

Das Interface der Edition ganz neu denken? (Wie) können wir die Druckkultur hinter uns lassen?

- Inhalts- und Medien-adäquate Strukturen und Navigation
- Neue Formen der Textdarstellung und Inhaltspräsentation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL